



2. Jahresbericht

Unser Verein konnte im zweiten Jahr die Mitgliederzahl verdoppeln und zählt heute 70 Mitglieder (6 Firmenmitglieder, 14 Paar- resp. Familienmitglieder, 34 Einzelmitglieder, 2 Freimitglieder).

Anlässe

20 Juni 2013: Nach der ausserordentlichen Versammlung fand eine öffentliche Orientierung statt im Schützen statt. Der Salon war gut besetzt. Der Projektleiter Jörg Sollberger berichtete von unserer Reise und führte aus, wie wir das SECO-Projekt anpacken wollen. Yayra Glover führte dies weiter aus, erzählte Beispiele und beantwortete Fragen aus dem Plenum.

13. September 2013: Ruedi Berner öffnet traditionellerweise an der Uestuehlele Rheinfelden sein Schoggimuseum. Diese Gelegenheit wurde sowohl von Vereinsmitgliedern wie auch von interessierten Passanten genutzt.

Vorstand

In vier Sitzungen wurden die Geschäfte speditiv und in gutem Einvernehmen abgehandelt. Zwischen den Sitzungen wird auch oft per e-mail informiert oder Meinungen eingeholt. Mit dem SECO-Projekt hat die Arbeit erheblich zugenommen. Diese wird vor allem von Jörg Sollberger geleistet. Auch im Bereich Finanzen ist es aufwändiger geworden.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 25. Juni erschien in der *Neuen Fricktaler Zeitung* ein kleiner Artikel, mit dem wir über die öffentliche Orientierung vom 20. Juni 2013 informierten.

Anfangs Juli 2013 druckten wir eine zweite Version der bereits bestehenden *Postkarte* unter Einbezug des SECO.

Im Herbst trafen wir (Jörg Sollberger und Eveline Rüz-Rey) Daniela Lang aus Magden zwecks eines Artikels in unserem Anzeiger *Fricktal-Info*. Ihr informativer Artikel erschien am 6. November 2013. Ein herzliches Dankeschön an Daniela Lang.

Die Zeitungsartikel sind auf unserer Vereinswebseite www.yayraglover.ch zu finden.

Vom 20.-22. August hielt SchenkART einen Stand an der *Marketingfachmesse EMEX* in Zürich. Dieser Auftritt mit der Attraktion „Kakao rösten“ kam beim Publikum gut an.

Das *Schaufenster* an der Kapuzinergasse findet regelmässig Beachtung.

Über die *Webseite* erhielten wir diverse Anfragen von Studierenden, Schulen und Interessenten.

All diese Auftritte zeigten Wirkung und brachten neue Mitglieder.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Webmaster Philipp Gressly Freimann und allen Vereinsmitgliedern, die sich in irgendeiner Form engagiert haben.

Darlehensverträge

Dank der tatkräftigen Unterstützung von 22 Mitgliedern konnten Darlehen im Wert von 180'000 Franken vergeben werden. Ein grosser Teil davon wurde verwendet, um das Handelskapital-Darlehens von Pakka AG zurück zu zahlen. Wir sind froh, dass wir dieses Kapitel in den letzten Tagen abschliessen konnten. Damit hat der Verein das vor einem Jahr im Rahmenvertrag gegebene Versprechen eingelöst.

Verein als Koordinator und SECO-Vertragspartner

2013 war ein intensives Jahr, in dem viele Aktivitäten abgeschlossen werden konnten. Alle Beteiligten beeindruckten mit einer hohen Motivation, um dieses Projekt zu erfolgreich zu machen. Einige wichtige Werkzeuge konnten dank der Hilfe eines Schweizer Studenten geschaffen werden – er verbrachte drei Monate in Ghana. Eines der wichtigsten Werkzeuge ist die Liste, in welcher alle Details der Kakaofarmer zusammengeführt wurden: die Liste der FBOs (Farm Based Organisation). Eine FBO ist der Zusammenschluss von 20 Kakaobauern in einer Art kleiner Genossenschaft. Diese Liste ist die Grundlage für einen strukturierten Einkauf der Kakaobohnen und ermöglicht die Rückverfolgbarkeit des Kakaos. Ein „Management Manual“ dokumentiert die Abläufe in der Firma Yayra Glover Ltd (YGL).

Helvetas unterstützte die Basisarbeit mit den Kakaobauern mit Ausbildungsmaterial, mit einem Baumschnittprogramm und leitete eine Auswertung des Projekts durch die Universität (COSA study).

Mit dem Handover des SECO-Vertrages, mussten neue Steuerstrukturen geschaffen werden. Der Verein übernahm theoretisch ab 1. Juli 2013 die Nachfolge von Pakka, erhielt jedoch erst im Oktober den Übergabevertrag zur Unterschrift und damit auch den Restbetrag von Pakka. Erst an Weihnachten erreichte uns dann die erste Zahlung aus Bern. In der Zwischenzeit mussten die Aktivitäten mit geliehenem Geld finanziert werden – teilweise mit Loans in Ghana zu 26% verzinst und teilweise mit Darlehen zu 5% verzinst von Vereinsmitgliedern.

Die finanzielle Situation ist so, dass YGL vor allem mit der Prämie für Bio-Kakao einen Ertrag erwirtschaften kann. Da der Importeur Pakka zurzeit 35%-40% von dieser Prämie erhält, bleiben für YGL bei 300 gelieferten Tonnen ungefähr 110'000 USD. Dies reicht nicht aus für alle Aktivitäten. Das bedeutet, dass YGL auf die Unterstützung vom SECO angewiesen ist.

Die Inflation in Ghana im 2013 war 13.1%. Der Kakaopreis für einen Sack Kakao (62kg) blieb unverändert bei 212 Ghana Cedis GHC. Der Wechselkurs gegenüber dem Schweizer Franken zerfällt weiter: Im April 2013 1 CHF = 2 GHC – im Dezember 2013 1 CHF = 2,4 GHC

Die Unterstützung des staatlichen COCOBOD ist mit Leistungen im Wert von rund 1 Mio USD beachtlich und wesentlich höher als ursprünglich im SECO Projekt veranschlagt.

Per 1.1.2014 steht noch ein Restbetrag von rund 120'000 CHF fürs SECO-Projekt zur Verfügung.

Ein Highlight

Die von Jens Soth organisierte Kakaokonferenz in Zürich bot uns die Gelegenheit, den neuen Chief Executive der ghanaischen Kakaobehörde COCOBOD persönlich kennen zu lernen.

Bei einem „Working Dinner“ am 12. März 2014 im Hotel Zürichberg erhielten wir drei Stunden lang die ungeteilte Aufmerksamkeit von Dr. Stephen K. Opuni und seiner Delegation. Der Austausch war sehr interessant und vielversprechend. Wir werden den guten Kontakt bei unserer Reise nach Ghana im April/Mai weiter pflegen.

Wenn ich wiederum drei Wünsche offen habe für das nächste Vereinsjahr, so sind es folgende:

1. Die Mitgliederzahl verdoppelt sich wieder.
2. Die Bio-Zertifizierung im Sommer kann erfolgreich durchgeführt werden.
3. Wir erhalten genug Spendengelder für unser geplantes Motivationsprogramm für Kakaobauern.

Ich schliesse mit einem herzlichen Dank an die DarlehensgeberInnen. Dank diesen Finanzen war es uns möglich, die meisten Ziele zu erreichen. Ein ganz besonderer Dank geht an Jörg Sollberger, der mit seinem Wissen und seinem engagierten Einsatz einen entscheidenden Beitrag leistet.



Eveline Rätz-Rey
Präsidentin
Magdalenastrasse 15
CH - 4312 Magden

Telefon +41 (0) 61 841 18 18
Mobile +41 (0) 79 339 77 77
praesidium@yayraglover.ch
www.yayraglover.ch

Magden, den 19. März 2014